

Ökologie – Worum geht's?

Name

Kunststofftüten besitzen bei geringem Gewicht eine außerordentlich hohe Festigkeit.



Für ihre Herstellung benötigt man nur wenige [Chemikalien](#) und eine geringe Energiemenge, es entstehen nur geringe [Emissionen](#), die Kosten sind gering.

Sie sind wasser- und chemikalienbeständig, werden oft mehrfach verwendet und können nach Gebrauch [recycelt](#) werden.

Kunststofftüten werden zum großen Teil aus [Öl](#) hergestellt, einem nicht nachwachsenden Rohstoff. Manche Tüten sind so dünn, dass man sie nur einmal verwenden kann.

Die Recyclingquote für Kunststofftüten ist deutlich geringer als die für Papiertüten. In der Umwelt werden sie kaum jemals vollständig abgebaut, sie zerfallen nur im Lauf von Jahrhunderten in immer kleinere Teile.

Zwischen Kalifornien und Hawaii hat sich den letzten Jahrzehnten ein etwa drei Millionen Tonnen schwerer [Müllstrudel](#) mit der Fläche Mitteleuropas gebildet. Angetrieben durch Wind und Strömungen dreht sich diese schwimmende Müllhalde in einem riesigen Wirbel auf dem Ozean. Auf ein Kilogramm [Plankton](#) kommen hier sechs Kilogramm Kunststoff.

Viele Tiere fressen Plastikmüll und sterben daran, oder sie geraten mit dem Hals in Plastikteile und werden im Lauf der Zeit stranguliert...



Der Riesen-Bärenklau ist eine häufig bis zu 3,5 m hohe krautige [Staude](#).

Aus dem Kaukasus (Hochgebirge zwischen Russland und der Türkei) stammend, wurde er wegen seiner großen, dekorativen Doldenblüten im 19. Jahrhundert als Zierpflanze in Deutschland eingeführt.

Seitdem breitet er sich allen Eindämmungsversuchen zum trotz aggressiv aus und verdrängt dabei andere, auch seltene Pflanzen aus ihren Lebensräumen.

Bloße Berührungen und Tageslicht können bei Menschen zu schwer heilenden Verbrennungen (s. Bild) führen. Es wird deshalb empfohlen, bei der Bekämpfung der Pflanze vollständige Schutzkleidung zu tragen, zu der auch ein Gesichtsschutz gehört.

Das erste deutsche **Passivhaus** wurde vor ca. 25 Jahren in Kranichstein bei Darmstadt gebaut. Bei deutlich verbessertem Wohnklima kommt ein Passivhaus ohne Heizung aus, sein Energiebedarf liegt bei einem Bruchteil heutiger Durchschnittswerte.



Die Baukosten liegen zwar ca. 5 % höher als bei einem konventionellen Haus, aber diese Mehrinvestition macht sich schon bei den heutigen Energiepreisen innerhalb weniger Jahre bezahlt.

Das **Skysail** ist ein neuartiger vollautomatischer Zugdrachenantrieb, der mit Hilfe von [Windenergie](#) [Frachtschiffe](#), große [Yachten](#) und Fischtrawler zusätzlich zum Motorantrieb zieht.

Er entwickelt eine Zugkraft von bis zu 5 Tonnen, was zu einer Treibstoffeinsparung von bis zu 30% führt.

Nach Aussagen des Hamburger Herstellers ist eine durchschnittliche Treibstoffeinsparung von ca. 15% realistisch, somit arbeitet das System voraussichtlich wirtschaftlich.